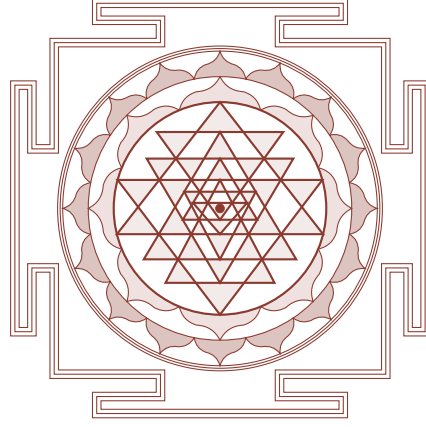




सरस्वतीप्रार्थना

Sarasvatī-Prārthanā

Rezitationstext, Umschrift, Übersetzung und Wort-für-Wort-Analyse

Herausgegeben von Yogi Narasimha

yoginarasimha.site

15. September 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Rezitationstext	1
2	Umschrift (IAST)	2
3	Studienteil	3
4	Quellenverzeichnis	4

1 Rezitationstext

2 Umschrift (IAST)

1

sarasvatī prārthana

2

*praṇo devī sarasvatī vājebhīrvājīnīvatī | dhīnāma vitryavatu | ā no divo bṛhataḥ
parvatādā sarasvatī yajatā gantu yajñam | havaṃ devī jujuṣāṇā ghṛtācī śagmāṃ no
vācamuśatī śṛṇotu ||*

3

vāgdevyai namaḥ

3 Studienteil

1

sarasvatī prārthanā

Fürbitte an Sarasvatī

Sarasvatī (f. 1/1): reich an Wasserbehältern, Geschmack, Gefallen finden an, Rede, Beredsamkeit, Lehre, Name einer Göttin. **Prārthanā** (n. 8/1): Wunsch, Verlangen, Bitte, Gesuch.

2

praṇo devī sarasvatī vājebhirvājinīvatī | dhīnāmā vitryāvatu | ā nō dīvo brhataḥ par-
vātādā sarasvatī yajatā gāntu yajñam | havam devī juṣṣāṇā ghṛtācī śagmām no vācā-
muśatī śṛṇotu ||

Möge die Göttin Sarasvatī, reich an Gaben, reich an Kraft, die Beschützerin der geistigen Kräfte, uns leiten. Vom großen Himmel, vom Berge her, möge die ehrwürdige Sarasvatī zum Opfer kommen. Die Göttin, die unsere Opferanrufung freudig annimmt, die mit Ghee-erfüllten Gaben versehen ist, möge unsere rede-kräftige, ergießende Anrufung hören.

Praṇaḥ (2/3): pra- (optativisch) √nī (führen) möge lenken, geführt sein. **Devī** (f. 1/1): Göttin, Herrscherin. **Sarasvatī** (f. 1/1): reich an Wasserbehältern, Geschmack, Gefallen finden an, Rede, Beredsamkeit, Lehre, Name einer Göttin. **Vājebhiḥ** (m. 3/3): mit Reichtümern, Gaben, Stärke, Gewinn, Opfergaben. **Vājinīvatī** (f. 1/1): reich an Kräften, Siegen. **Dhīnām** (f. 6/3): der Gedanken, Einsicht. **Avitri** (f. 1/1): Schützerin, Helferin. **Avatu** (loṭ): √av (beschützen, bewahren) möge schützen. **Ā** (avy.): heran, bis, zu. **Naḥ** (4/3): von uns. **Divaḥ** (m. 5/1): vom Himmel, Himmelraum. **Brhataḥ** (m. 5/1): des grossen. **Parvatāt** (m. 5/1): vom Berg. **Ā** (avy.): heran, bis, zu. **Sarasvatī** (f. 1/1): reich an Wasserbehältern, Geschmack, Gefallen finden an, Rede, Beredsamkeit, Lehre, Name einer Göttin. **Yajatā** (f. 1/1): √yaj (opfern, verehren) die Verehrenden. **Gantu** (loṭ III/1): √gam (gehen) soll kommen. **Yajñam** (m. 2/1): zum Opfer. **Havam** (m. 2/1): die Anrufung, das Opfergebet. **Devī** (f. 1/1): Göttin, Herrscherin. **Juṣṣāṇā** (participle): √juṣ (mögen, willkommen heißen) es gerne annehmen. **Ghṛtācī** (f. 1/1): mit reichlich Butter. **Śagmām** (f. 2/1): wirksam, segensreich. **Naḥ** (6/3): von uns. **Vāk** (f. 1/1): Stimme, Rede, Sprache. **Amuśatī** (participle): √muṣ (ergießen, hervorquellen) erquickend strömend. **Śṛṇotu** (loṭ): √śru (hören) möge hören.

3

vāgdevyai namāḥ

Ich verneige mich vor der Göttin der Sprache.

Vāk (f. 1/1): Stimme, Rede, Sprache. **Devyai** (f. 4/1): vor der Göttin. **Namāḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

4 Quellenverzeichnis

Zu diesem Werk sind in der Textdatenbank noch keine Fundstellen erfasst.